

Guten Tag zusammen,

anbei eine "sicherte Umfrage" der forstlichen Hochschule in Rottenburg a.N. mit der Bitte um Teilnahme.

Dauert max. 5 Minuten; bitte über Homepage und Verteiler streuen, vielen Dank!.

Freundliche Grüße

Jürgen Baumann

Privatwald, Förderung und  
Flächenmanagement  
Forstamt  
Telefon: 07191 895-4373  
Mobil: 0172-6331037

Datenschutzhinweis:

Sie können unsere Datenschutzhinweise im Internet unter <https://www.rems-murr-kreis.de/datenschutzerklaerungen> einsehen.

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Rappold.Sebastian <[Rappold@hs-rottenburg.de](mailto:Rappold@hs-rottenburg.de)>

Gesendet: Dienstag, 14. November 2023 11:58

Betreff: Forschungsprojekt - Wald und Jagd (Bitte um Teilnahme und Streuung der Onlineumfragen) [Signatur OK]

Sehr geehrte Forstamtsleiterinnen und Forstamtsleiter,

mein Name ist Sebastian Rappold. Ich bin an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg (HFR) als Wissenschaftlicher Mitarbeiter beschäftigt. Ich möchte Sie um Ihre Unterstützung bitten. Vorab will ich aber in ein paar Sätzen mein Anliegen erläutern.

An der HFR bearbeite ich ein wissenschaftliches Projekt, welches das Augenmerk auf Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie Jungjägerinnen und Jungjäger bis zum Alter von 30 (aus Forschungsgründen auf 35 Jahre erhöht) Jahren legt. Das Projekt trägt den Titel "DIALOG – Zwischen Vorurteilen und Kooperation - Neue Ansätze zur Kommunikation im Waldumbau" und wird von der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe gefördert. Es steht im Zeichen der letztjährigen Kalamitäten und des Klimawandels.

Wir wollen u.a. herausfinden warum die Leute den Jagdschein erwerben und wie sie sich ihr

zukünftiges Agieren im Wald vorstellen. Aber auch die Frage nach der Pacht ist von Bedeutung. Hier wollen wir ergründen, ob die Menschen weiterhin pachten wollen oder ob andere Modelle für sie interessanter sind.

Bei den Waldbesitzern gehen wir der Frage nach, wie die Menschen ihren Wald erhalten haben und welche Pläne sie mit diesem in Zukunft verfolgen. Ebenso möchten wir ergründen, welchen Bezug die Menschen zu ihrem Wald haben. Die Wirkung des Wildes ist außerdem von Interesse.

Das Projekt möchte auch den häufig vorkommenden Konflikt zwischen Jägern und Waldbesitzern beleuchten und bei Problemen Strategien zur Kooperation finden.

Möglicherweise ist Ihnen bereits das Vorhaben bekannt, da ich über einige Monate hinweg versuchte, Teilnehmer für Onlineumfragen unter Jägern und Waldbesitzern zu finden. Wir haben uns entschlossen, die Umfragen noch bis Ende Dezember laufen zu lassen und diese dann für die Auswertungen zu schließen.

Falls es Ihnen möglich ist, möchte ich Sie bitten, mein Anliegen an die Revierleiterinnen und Revierleiter weiterzugeben, sodass diese ggf. mit ihnen bekannten Privatwaldbesitzern in Kontakt treten und die Umfragen an diese herantragen. Eine Weiterleitung an mit dem Forstamt in Verbindung stehenden Jägern würde sich ebenso anbieten.

Da es sich die letzten Monate zeigte, dass es schwierig ist, die Privatwaldbesitzer zu erreichen, würde ich mich auch über eine eventuelle Weiterleitung an Ihnen bekannte Forstbetriebsgemeinschaften oder andere forstliche Zusammenschlüsse freuen. Hier sind leider nicht alle im Internet auffindbar.

Möglicherweise gibt es auch interessierte Personen im Kollegium die bereits Wald besitzen oder erben werden oder im Besitz des Jagdscheines sind.

Im Folgenden möchte ich Ihnen die beiden Umfragen zukommen lassen. Zwar haben wir die Personen bis zum Alter von 35 Jahren im Fokus. Allerdings ist es auch erwünscht, dass unabhängig vom Alter Antworten eingehen. Dies ermöglicht uns die Vergleichbarkeit zwischen den Altersgruppen. Bei den Waldbesitzern dürfen auch Leute antworten, welche den Wald noch erben werden, aber aktuell noch nicht besitzen. Die Waldgröße spielt keine Rolle. Auch Personen mit wenigen Quadratmetern dürfen an der Umfrage teilnehmen. Lassen Sie sich von der Anzahl der Fragen bitte nicht abschrecken. Es sind ca. 35. Die Teilnahme dauert aber maximal zehn Minuten, da es sich zum größten Teil um Fragen zum Ankreuzen handelt. Bitte nehmen Sie sich die Zeit. Die Ergebnisse werden anonymisiert.

Waldbesitzer: <https://www.umfrageonline.com/c/rgdikgyx>

Jäger : <https://www.umfrageonline.com/c/wtksspft>

Unter folgender Website können Sie außerdem eine kurze Projektbeschreibung einsehen:  
<https://www.hs-rottenburg.net/aktuelles/aktuelle-meldungen/meldungen/aktuell/kommunikation-zum-waldumbau-im-zeichen-des-klimawandels/>

Ich wäre Ihnen für Ihre Hilfe sehr dankbar, sodass eine möglichst große Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreicht werden kann. Die Umfrage läuft noch bis Ende Dezember und die Ergebnisse werden anonym ermittelt. Eine Rückverfolgung zu den Personen ist nicht möglich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich mich nicht zuerst in einem Telefonat gemeldet habe, sondern den Weg per E-Mail wählte.

Falls Sie sich entschließen sollten mir zu helfen, kann ich Ihnen auch eine Zusammenfassung im PDF-Format zukommen lassen. Diese wird auch QR-Codes enthalten und deutlich weniger Text als diese Mail enthalten.

Falls Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen für Rückfragen sehr gerne zur Verfügung. Sie können mich über die Kontaktdaten in meiner Signatur erreichen.

Mit freundlichen Grüßen  
Sebastian Rappold

Forschungsprojekt DIALOG

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg Schadenweilerhof  
72108 Rottenburg am Neckar

Tel. +49 (0)7472/951-131

Fax +49 (0)7472/951-200

[Rappold@hs-rottenburg.de](mailto:Rappold@hs-rottenburg.de)

<http://www.hs-rottenburg.de>

University of Applied Sciences